

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
den langfristigen Erhalt des Pferdezentrums Stadl-Paura**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö Landesregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür einzusetzen, dass das Pferdezentrum Stadl-Paura langfristig erhalten bleibt und somit der Betrieb für Schule, Sport und Zucht auch nach der Landesausstellung 2016 gesichert werden kann.

Begründung

Das Pferdezentrum Stadl-Paura hat eine fast 200-jährige Tradition und ist nicht nur bei Pferdeliebhabern weit über die Grenzen Oberösterreichs hinaus bekannt. Das Pferdezentrum ist darüber hinaus auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Region.

In den letzten Wochen wurde vermehrt über interne Turbulenzen innerhalb der Gesellschaft berichtet. Diese gipfelten Anfang Mai 2015 in der Ablöse der Geschäftsführung und Teile des Mitarbeiterstabes sowie der Übernahme breiter Gesellschaftsanteile durch die Landwirtschaftskammer Oberösterreich, welche seither Hauptgesellschafterin der GmbH ist. Die Eigentumsverhältnisse der Anlage selbst (51% Land Oberösterreich, 49% Landesverband der Pferdezüchter Oberösterreich) blieben von diesen Umstrukturierungsmaßnahmen unberührt.

Auch wenn die neue Geschäftsführung medial verlautbart hat, den Betrieb des Pferdezentrums auch über die Landesausstellung 2016 "Pferd und Mensch" hinaus betreiben zu wollen, so gibt es doch Befürchtungen, dass der Betrieb eingestellt und die Anlage verkauft wird.

Das Land Oberösterreich muss daher gewährleisten, dass das Pferdezentrum Stadl-Paura auch nach der Landesausstellung 2016 betrieben wird und im Sinne der tausenden Pferdeliebhaber für Schule, Sport und Zucht erhalten bleibt.

Linz, am 18. Mai 2015

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Cramer, Steinkellner, Mahr, Lackner, Wall, Klinger, Povysil, Schießl, Nerat